

Presseschau

- Sage und schreibe **22 Artikel** wollte ein Mann aus einem **Hamburger** Baumarkt entführen, ohne dafür zu bezahlen versteht sich. Laut Polizei hatte sich der 45-Jährige das gesamte Diebesgut, darunter **Bohrmaschine, Akkus und Angelhaken**, unter sein Hemd gestopft. Rund 650 Euro schwer die eigenwillige Mischung. Ärgerlich aus Sicht des Diebs: Beim Verlassen des Baumarkts wurde er von einem **Ladendetektiv** aufgehalten. Wahrscheinlich war das Versteck unter dem Hemd nicht unbedingt die beste Wahl.

Holzleisten von Home Depot im Tesla?

- Beim Bau von Elektroautos gilt Tesla als Vorreiter. Und günstig sind die Boliden aus der Schmiede des schrulligen Konzernchefs Elon Musk nicht: Rund 55.000 US-Dollar müssen Kunden für das Model Y hinblättern. Umso erstaunlicher ist die Entdeckung eines Besitzers. Beim Blick unter die Haube auf den flüssigkeitsgekühlten Kondensator zeigten sich zwei Winkelleisten aus Holz. „Someone made a run to Home Depot to make Q2 numbers“, kommentiert der Fahrzeughalter. Die in verschiedenen Onlinemagazinen veröffentlichten Fotos sehen tatsächlich mehr nach Heimwerken aus, denn nach High-End-Ingenieurstück. Ein Einzelfall scheint ausgeschlossen: Auch andere Model-Y-Besitzer fanden die Winkelleisten im Fahrzeug. Gerüchten zufolge will Home Depot schon bald ein Tesla-DIY-Kit anbieten...

- Ein wenig zu sorglos waren offenbar Beschäftigte eines Baumarkts in **Regensburg**. Dort lagerten auf dem Freigelände hochwertige **Grillgeräte**. Schnelle Beute für Einbrecher, die laut Polizei während der Nacht **über den Zaun** kletterten. Nicht viele, aber teure Geräte wechselten den Besitzer. Schaden: rund **15.000 Euro**.

- In **Hagen** freut sich der Besitzer einer ehemaligen Baumarkt-Immobilie über neue Mieter: Das **Land NRW** lagert dort in großem Umfang Schutzanzüge, Brillen und Handschuhe ein. Um das **Corona-Schutzmaterial** von Düsseldorf nach Hagen zu bringen, waren rund **100 Sattelzüge** im Einsatz.

Kontakt zur Redaktion

Telefon: 0221 5497-299

E-Mail: red.baumarktmanager@rm-handelsmedien.de

www.facebook.com/baumarktmanager

Corporate Publishing

Brunox

BRUNOX® Epoxy® Rostsanierung und Grundierung in einem!

ROST, der ewige Feind von Stahl, ist seit Jahrtausenden eine Herausforderung für Industrie, Gewerbe und Private. Wer Rost an seinem Eigentum sieht, der will nur eines, ihn besiegen. BRUNOX® Epoxy® ist die millionenfach bewährte Rostsanierung, denn sie ist einfach in der Anwendung und effizient in der Wirkung.

BRUNOX® Epoxy® wird in nur 3 Schritten appliziert:

- Der Erste Schritt ist die Vorbereitung des Werkstücks, das heißt das mechanische Entfernen des losen Rosts.
- Der Zweite Schritt ist die Auftragung von BRUNOX® Epoxy® in Abständen von ca. 2–6 Stunden je nach Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit, aufgetragen mit dem Pinsel (2 Schichten) oder aus der handlichen Spraydose (3–4 Schichten) auf den mit Schritt 1 erzeugten Porenrost. Dieser Schritt löst mit der 1. Auftragung eine chemische Reaktion aus, es bildet sich ein metallorganischer Eisen-Tannin-Komplex, der die Korrosion stoppt und gleichzeitig eine Grundierschicht bildet mit hochwertigen Epoxyharzen.
- Der Dritte Schritt ist dem Finish gewidmet. Dieser kann in Angriff genommen werden, wenn die BRUNOX® Epoxy®-Grundierschicht vollständig ausgehärtet ist, das heißt fingernagelhart ist. Diese kann dann direkt mit dem Decklack oder falls gewünscht/erforderlich mit dem BRUNOX® 1-K-Filler weiterbearbeitet werden.

BRUNOX® Epoxy® hinterlässt keine Pinselspuren und ist verträglich mit den meisten handelsüblichen Decksystemen (Lack, Filler und Spachtelmassen)!

www.brunox.de

